

➤ TEILNAHME

ANMELDUNG

www.bs-anne-frank.de/blickwinkel2014/

ANMELDESCHLUSS

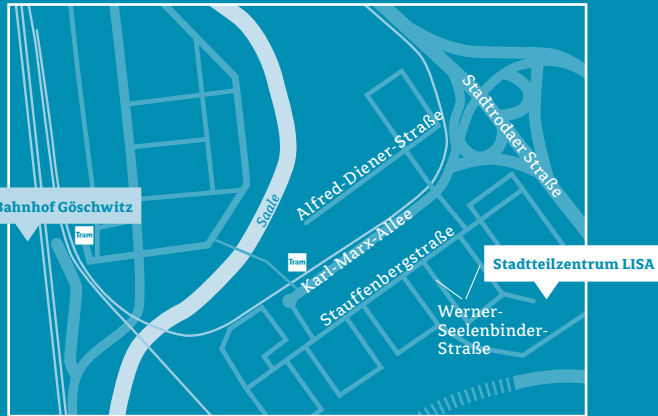
8. September 2014

ORGANISATORISCHES

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben. Reisekostenzuschuss kann nicht gewährt werden. Die VeranstalterInnen übernehmen die Unterkunftskosten für eine Übernachtung in Jena.

VERANSTALTUNGSORT

Stadtteilzentrum LISA
Werner-Seelenbinder-Straße 28a
07747 Jena-Lobeda



KONTAKT

Bildungsstätte Anne Frank
Ricarda Wawra
Veranstaltungsmanagement
Hansaallee 150
60320 Frankfurt/Main
Tel.: 069/56 000 235
E-Mail: rwawra@bs-anne-frank.de

➤ TAGUNGSREIHE 2011–2016

BLICKWINKEL.

ANTISEMITISMUSKRITISCHES FORUM FÜR BILDUNG UND WISSENSCHAFT

Antisemitismus, Rassismus, Islamfeindlichkeit – Migrationsgesellschaft, Konkurrenzen, Bildungsstrategien: Diese Stichworte prägen zunehmend die gesellschaftliche, wissenschaftliche und pädagogische Auseinandersetzung mit Vorurteilen und mit ausgrenzenden Denk- sowie Deutungsmustern. Vielfach schwankt die Diskussion zwischen Eifer und Orientierungslosigkeit, zwischen eindeutigen Positionen und Differenziertheit.

Die „Blickwinkel“-Reihe beleuchtet aktuelle Analysen, diskutiert innovative Bildungsansätze und setzt diskurskritische Akzente. Dazu ermöglichen die VeranstalterInnen einen verstetigten Austausch und Vernetzung für Wissenschaft und pädagogische Praxis. Die Reihe „Blickwinkel“ wurde 2011 initiiert und läuft bis 2016.

Material und Berichte s.: www.stiftung-evz.de/blickwinkel

„Blickwinkel. Antisemitismuskritisches Forum für Bildung und Wissenschaft“ ist ein Kooperationsprojekt der Bildungsstätte Anne Frank Frankfurt/Main, des Pädagogischen Zentrums des Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen Museums Frankfurt, der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ und des Zentrums für Antisemitismusforschung der TU Berlin.

evz STIFTUNG
ERINNERUNG
VERANTWORTUNG
ZUKUNFT

ZfA Zentrum für
Antisemitismusforschung
der TU Berlin

PÄDAGOGISCHES ZENTRUM FFM
FRITZ BAUER INSTITUT & JÜDISCHES MUSEUM FRANKFURT

bildungsstätte
anne frank



BLICKWINKEL

Antisemitismuskritisches Forum
für Bildung und Wissenschaft



5. TAGUNG

ANTISEMITISMUS UND RASSISMUS –
VERFLECHTUNGEN?

22./23. SEPTEMBER 2014
STADTTEILZENTRUM LISA, JENA

➤ 5. TAGUNG:

ANTISEMITISMUS UND RASSISMUS – VERFLECHTUNGEN?

Das Verhältnis von Antisemitismus und Rassismus wird in Wissenschaft, Bildung und Gesellschaft kontrovers diskutiert: Ist Antisemitismus eine Form von Rassismus? Kann Rassismus als Abwertung von „denen da unten“ betrachtet werden und Antisemitismus als Aufruhr gegen diejenigen, die vermeintlich „da oben“ stehen? Sind Antisemitismus und Rassismus verschiedene Phänomene oder miteinander verflochten?

Wie können PädagogInnen in einer postkolonialen und postnationalsozialistischen Migrationsgesellschaft in der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit angemessen Rassismus berücksichtigen? Wie sind Rechtsextremismus und Islamfeindlichkeit dabei zu verorten? Wie nehmen Menschen, die von Antisemitismus und Rassismus betroffen sind, Zusammenhänge und Unterschiede wahr? Und besprechen und reflektieren jene Institutionen, die beanspruchen, antisemitismuskritisch, rassismuskritisch oder inklusiv tätig zu sein, Antisemitismus und Rassismus?

Ob und wie Antisemitismus und Rassismus als verflochten, unterschiedlich oder zusammen gedacht werden: Das ist folgenreich für die pädagogische Praxis einer Migrationsgesellschaft, in der verschiedene Erfahrungen von Ungleichheit aufeinander treffen. Die 5. „Blickwinkel“-Tagung „Antisemitismus und Rassismus – Verflechtungen?“ bietet Gelegenheit, hierzu Positionen, Forschungskonzepte, Geschichtsbilder und Interpretationsmuster auszuloten.

Dazu laden wir WissenschaftlerInnen, PädagogInnen sowie Bildungsverantwortliche zu einem kritischen Austausch von wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen herzlich ein.

➤ PROGRAMM

MO, 22. SEPTEMBER 2014

- Ab 12.30 **Ankunft und Imbiss**
-
- 13.30–14.00 **Begrüßung und Eröffnung**
Albrecht Schröter, Oberbürgermeister Jena
Martin Salm, Stiftung EVZ
Ulla Kux, Stiftung EVZ
-
- 14.00–14.30 **Interaktiver Einstieg**
Deborah Krieg, Bildungsstätte Anne Frank, Frankfurt/Main (BAF)
-
- 14.30–15.30 **„Verflechtungen“ von Antisemitismus und Rassismus aus wissenschaftlicher Sicht**
Yasemin Shooman, Historikerin, Jüdisches Museum Berlin
-
- 15.30–16.00 Kaffeepause
-
- 16.00–17.30 **Zum Verhältnis von Antisemitismus und Rassismus in Forschung und öffentlicher Diskussion**
Podium: **Friedemann Bringt**, Kulturbüro Sachsen, Dresden
Anne Giebel, Office for Democratic Institutions and Human Rights (ODIHR), Warschau
Nicola Lauré al-Samarai, Historikerin, Initiative Schwarze Menschen in Deutschland, Berlin (ISD)
Yasemin Shooman, Historikerin, Jüdisches Museum Berlin
Juliane Wetzel, Historikerin, Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin
-
- Moderation: **Sabena Donath**, Zentralrat der Juden in Deutschland
-
- 17.30–18.30 Abendessen
-
- 18.30–20.00 **Umgang mit Antisemitismus und Rassismus aus pädagogischer Sicht**
Monique Eckmann, Soziologin, Schweiz

Möglichkeit zur Besichtigung der Ausstellung „Homestory Deutschland. Schwarze Biographien in Geschichte und Gegenwart“ im Stadtteilzentrum LISA.

DI, 23. SEPTEMBER 2014

- 9.00–9.30 **Überleitung**
-
- 9.30–12.30 **VERTIEFUNGSANGEBOTE**
1. Postkolonialität und Antisemitismus als Zugänge der politischen Bildungsarbeit
Rehema Busch, ISD, Frankfurt/Main
Deborah Krieg, BAF, Frankfurt/Main
2. Antisemitismus und Rassismus in Beratung und Intervention
Friedemann Bringt, Kulturbüro Sachsen, Dresden
3. Antisemitismus zwischen Muslimfeindlichkeit und Islamismus
Nadim Gleitsmann, ufuq.de, Hamburg
4. Gerechtigkeitsempfindungen und Diskriminierungserfahrungen
Manuel Glittenberg, BAF, Frankfurt/Main
Christa Kaletsch, BAF, Frankfurt/Main
5. Mediale Konstruktion von Juden und Muslimen in Deutschland
Türkân Kanbıçak, Pädagogisches Zentrum des Fritz Bauer Instituts und des Jüdischen Museums, Frankfurt/Main (PZ)
Manfred Levy, PZ, Frankfurt/Main
-
- 12.30–14.00 Mittagspause
-
- 14.00–14.30 **Erkenntnisse aus den Vertiefungsangeboten**
-
- 14.30–15.30 **Besprechbarkeit von Antisemitismus und Rassismus im Organisationshandeln?**
Podium: **Anne Broden**, Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung NRW, Düsseldorf
Bernd Fechler, Organisationsberater und Trainer, Frankfurt/Main
Annita Kalpaka, Professorin für Soziale Arbeit, Hamburg (angefragt)
-
- Moderation: **Jamila Adamou**, ISD, Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Wiesbaden
-
- 15.30–16.00 **Tagungsbeobachtungen**
Astrid Messerschmidt, Erziehungswissenschaftlerin, Pädagogische Hochschule Karlsruhe